

Horizonte in Kulturbiotopen. Mitt. Biol. Bundesanst. Berlin-Dahlem 85, 56–60. — HUGHES, R. D. (1955): The influence of the prevailing weather on the numbers of *Meromyza variegata* MEIGEN (Diptera, Chloropidae) caught with a sweepnet. J. Anim. Ecol. 24, 324–342. — KROGERUS, R. (1932): Ökologie und Verbreitung der Arthropoden der Triebsandgebiete an den Küsten Finnlands. Acta Zool. Fenn. 12, 1–308. — ROMNEY, V. E. (1945): The effect of physical factors upon catch of the leafhopper (*Euteltia tenellus* [BAK.]) by a cylinder and two sweepnet methods. Ecology 26, 135–147. — RUESINK, W. D. and D. L. HAYNES (1973): Sweepnet sampling for the cereal leaf beetle, *Oulema melanopus*. Environm. Ent. 2, 161–172. — TISCHLER, W. (1949): Grundzüge der terrestrischen Tierökologie. Braunschweig.

Anschrift des Verfassers: Dr. W. Witsack, Sektion Biologie/Ökologie  
69 Jena, Fraunhoferstraße 6

## Buchbesprechungen

**KLINKOWSKI, M., MÜHLE, E., REINMUTH, E. und H. BOCHOW: Phytopathologie und Pflanzenschutz**, Band I: Grundlagen und allgemeine Probleme der Phytopathologie und des Pflanzenschutzes. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Akademie-Verlag Berlin, 1974, 820 S., 231 Abb. im Text, darunter 2 Farbtafeln, 38 Tabellen, Leinen, 88,— M.

Bei der Besprechung der 1. Auflage (Ent. Nachr., 9, 78) wurde die große praktische und wissenschaftliche Bedeutung dieses ausgezeichneten Werkes bereits eingehend gewürdigt. Die große nationale und internationale Beachtung, die dieses Werk fand, machte sehr bald eine Neuauflage notwendig. Die nunmehr vorliegende 2. Auflage wurde wesentlich erweitert und dem neuesten Wissensstand angepaßt. Die schnelle Weiterentwicklung unserer sozialistischen Landwirtschaft und der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden stellten den Pflanzenschutz vor neue und höhere Aufgaben. So sind, wie die Verfasser besonders hervorheben, beispielsweise Fragen der Epidemiologie in einer großflächig betriebenen Landwirtschaft heute unter anderen Gesichtspunkten zu betrachten als in der Vergangenheit. Ähnliches gilt für die Gradologie. Deshalb wurden diesen Problemen gesonderte Abschnitte gewidmet. Sie stellen eine Zusammenfassung neuer Erkenntnisse auf diesem Gebiet dar. Kritisch hierzu muß bemerkt werden, daß besonders bei der Behandlung epidemiologischer Fragen grundlegende Ergebnisse und Erfahrungen sowjetischer Wissenschaftler (z. B. ČUMAKOV, STEPANOV, MINKÉVIC, POLJAKOV u. a.) keine Berücksichtigung fanden. Dies wirkt sich vor allem negativ auf die prognostischen Schlußfolgerungen aus, die aus den epidemiologischen Grundlagen für die Entwicklung einer intensiven sozialistischen Landwirtschaft abge-

leitet werden. Ungenügend widerspiegelt auch der Abschnitt „Prognose“ die stürmische Entwicklung unserer Erkenntnisse auf diesem wichtigen Gebiet des Pflanzenschutzes.

Neu aufgenommen wurden weiterhin die Abschnitte „Technologie des Pflanzenschutzes“ und „Warndienst“, die ohne Zweifel eine sehr wesentliche Bereicherung bilden. Dies gilt auch für die Darlegung der bisherigen Erkenntnisse zu einer neuen Erregergruppe, den Mykoplasmen.

Aber auch in fast allen anderen Abschnitten wurden wesentliche Veränderungen und Ergänzungen vorgenommen sowie Abbildungen und Tabellen neu aufgenommen.

Insgesamt gesehen muß man den Verfassern Lob und Anerkennung zollen für die gediegene Arbeit, die diesen Band zu einem wichtigen Teil eines modernen Standardwerkes der Phytopathologie und des Pflanzenschutzes, den das Gesamtwerk ohne Zweifel darstellt, macht.

W. Ebert

**KLINKOWSKI, M., MÜHLE, E., REINMUTH, E. und H. BOCHOW: Phytopathologie und Pflanzenschutz, Band II: Krankheiten und Schädlinge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen. 2., bearbeitete und erweiterte Auflage. Akademie-Verlag Berlin, 1974, 711 S. mit 391 Abbildungen, Leinen, 77,- M.**

Die 1. Auflage der „Krankheiten und Schädlinge landwirtschaftlicher Kulturen“ erfuhr im Band II, H. 12, S. 159/160 dieser Zeitschrift eine ausführliche Besprechung. Die bewährte Form der Darstellung wurde im wesentlichen beibehalten, wobei in der vorliegenden 2. Auflage Text und Abbildungen erweitert und die in der Zwischenzeit neu gewonnenen Erkenntnisse über die behandelten Schaderreger aufgenommen worden sind. Letzteres zeigt sich besonders deutlich bei den Getreideschädlingen, wo durch WETZEL und Mitarbeiter in den letzten Jahren entscheidende neue Ergebnisse erzielt werden konnten. Bei der Behandlung nahezu aller Schaderreger wird auch verstärkt auf bekannte Abhängigkeiten zwischen Schadauftreten und Intensivierungsfaktoren verwiesen. Der zunehmenden Bedeutung des Maises innerhalb des Getreideanbaus entsprechend wurden die Wurzel- und Stengelkrankheiten sowie die Kolben- und Körnerkrankheiten dieser Kulturpflanze neu in das Buch aufgenommen. Das gleiche gilt auch für die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der Möhre, die ebenfalls im konzentrierten Feldgemüsebau an Bedeutung gewinnen.

Bei der weiteren Auflage sollte die Qualität und der Umfang der Abbildungen weiter erhöht sowie die Möglichkeit der Einbeziehung von Farbtafeln geprüft werden. Weiterhin empfiehlt es sich, künftig Fragen der Schaderreger- (Signalisations- und Kontrollmethoden) und Bestandsüberwachung (Methoden zur Ermittlung der Bekämpfungswürdigkeit und des -termines), die in der vorliegenden Ausgabe kaum Berücksichtigung finden, verstärkt aufzunehmen.

Insgesamt gesehen bringt die 2. Auflage soviel neues Wissen und daraus abgeleitete praktische Hinweise, daß der Erwerb dieses Buches auch denjenigen wärmstens empfohlen werden kann, die die 1. Auflage bereits besitzen.

W. Ebert

**LEWIS, H. L.: Das große Buch der Schmetterlinge.** Die Tagfalter der Welt. Aus dem Englischen übersetzt von F. R. HELLER, Stuttgart. Mit einem Geleitwort von Dr. W. FORSTER, München. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1973, 320 S. mit 208 Farbtafeln, Leinen mit Schutzumschlag, 132,— DM (West)

Dieses Buch entspringt der Arbeit eines Mannes, der sein Leben lang Schmetterlinge in aller Welt gesammelt hat und somit auf umfassende eigene Erfahrungen und Kenntnisse zurückgreifen kann. Auf 208 Tafeln in Großformat wird an Hand von über 6000 bestechend naturgetreuen Farbfotos eine nahezu vollständige Übersicht über die hauptsächlich bekannten Tagfalter der Erde gegeben. Wo notwendig, werden Männchen und Weibchen oder auch Saisonformen getrennt dargestellt bzw. die Unterseite der Falter abgebildet. Somit wird das Ziel des Buches, eine gute Bestimmungshilfe zu sein, in hervorragender Weise gelöst. Die mehr als 5000 Arten werden getrennt nach Faunengebieten abgebildet, wobei der europäische Raum innerhalb der paläarktischen Region nochmals besonders herausgestellt wird. Die Abbildungen gewinnen schließlich noch an Wert dadurch, daß es sich bei den aufgenommenen Faltern durchweg um Originale aus der weltberühmten Sammlung des Britischen Museums handelt.

In Anbetracht der hohen Qualität der Falteraufnahmen und deren ausgezeichneten Wiedergabe im Druck konnte der Textteil auf ein Minimum beschränkt werden. Neben dem wissenschaftlichen und dem deutschen Namen werden das Verbreitungsgebiet und der bevorzugte Lebensraum der Art kurz umrissen sowie Hinfweise zur Futterpflanze der Raupe und über ähnlich aussehende Arten gegeben. Der Nutzen des Buches als handliches Nachschlagewerk wird erhöht durch die Darstellung eines Größenvergleiches familientypischer Falter, einem Verzeichnis der Fachausdrücke sowie vor allem durch ein umfangreiches Register, in dem sämtliche Gattungen und Arten alphabetisch aufgeführt werden.

W. Ebert

**REMANE, A., STORCH, V. und A. WELSCH (1974): Kurzes Lehrbuch der Zoologie,** 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 493 Seiten, 286 Abbildungen, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Das vorliegende Lehrbuch ist zu etwa gleichen Teilen der Allgemeinen und Speziellen Zoologie gewidmet. In kurzer und übersichtlicher Form wird, unterstützt durch instruktive Abbildungen, ein Überblick der Zytologie, Histologie und Organologie gegeben. Hervorgehoben werden muß, daß die in vielen Lehrbüchern der Allgemeinen Zoologie stiefmütterlich oder gar

nicht behandelten Gebiete Ethologie, Evolution, Ökologie und Verbreitung neben der Physiologie, Ontogenie und Vererbung gleichberechtigt dargestellt werden. Im Kapitel „Verhalten der Tiere“ wird recht ausführlich auf die staatenbildenden Insekten eingegangen. Die Darstellung der Evolution spiegelt naturgemäß die Ansichten REMANES wider. Eine etwas weitergehende Übersicht wäre zu wünschen, jedoch ist sich der Rezensent darüber klar, daß 12 Seiten ohnehin keinen umfassenden Überblick gestatten. Die Darstellung der Ökologie und Verbreitung auf ähnlich engem Raum erscheint gelungener. Der 2. Hauptteil des Buches ist der Systematischen Zoologie gewidmet und gibt einen kurzgefaßten Überblick über das gesamte Tierreich. Auf 15 Seiten werden die Insekten behandelt. Diese Darstellung kann, abgesehen von der wohl etwas ungerechtfertigten Kürze, in einigen Teilen nicht befriedigen. So wird an der längst überholten Zweiteilung der Insekten in Apterygota und Pterygota festgehalten, obwohl beispielsweise in dem Stammbaumschema (in das leider viele von HENNIG dargestellte Erkenntnisse nicht eingeflossen sind) Grundzüge unseres heutigen Wissens über die Großsystematik dargestellt werden. Den Mundwerkzeugen wird ein unverhältnismäßig großer Raum gegeben (fast 2 Seiten), während zum Beispiel die Entwicklungsstadien nur auf wenigen Zeilen erwähnt werden (eine gewisse Ergänzung enthält das Kapitel „Entwicklung (Ontogenie) der ‚Allgemeinen Zoologie‘“). Der Einteilung der Insektenordnungen in 3 Schichten: Altschicht – Mittelschicht – Neuschicht kann wohl nicht zugestimmt werden, zumal keine Begründung für eine solche Einteilung ersichtlich ist. Die Systemübersicht mit ihrem bunten Wechsel von Ordnungen und Überordnungen ist eher dazu geeignet, einen Anfänger zu verwirren, als ihm eine Übersicht der in Frage stehenden Tiergruppe zu vermitteln, zumal die verwendeten Bezeichnungen nicht immer mit dem Stammbaumschema übereinstimmen.

B. Klausnitzer

**THOMASIUS, H. (1973): Wald, Landeskultur und Gesellschaft**, 439 Seiten, 102 Abbildungen, 28 Tabellen, Verlag Theodor Steinkopff, Dresden, 28,— M. Unter Mitarbeit von 27 Wissenschaftlern verschiedener Fachgebiete hat THOMASIUS ein äußerst wertvolles Buch geschaffen, das die Bedeutung des Waldes für Landeskultur und Gesellschaft in ihrer großen Vielfalt erstmals zusammenfassend darstellt. Für den Entomologen sind Wälder bevorzugte Untersuchungs- und Sammelgebiete, zeichnen sie sich doch meist durch großen Insektenreichtum aus. Unser Interesse an Wäldern ist deshalb sehr groß und ganz unabhängig vom Beruf des einzelnen Entomologen. Die daraus resultierende Wißbegier hinsichtlich des Waldes kann mit dem vorliegenden Buch weitgehend befriedigt werden. Man wird nicht erwarten, daß in einem solchen Werk viel über Insekten stehen kann und ist deshalb angenehm überrascht von einem Kapitel „Veränderungen der Tierwelt“ Es werden auf etwa 3 Seiten verschiedene Aspekte der Stellung der Insekten in der Biogeozönose unter dem Blickwinkel des Einflusses von

Veränderungen der Waldstruktur und abiotischer Umwelteinflüsse betrachtet. Für eine 2. Auflage würden wir uns eine Erweiterung dieses Kapitels sehr wünschen, weil doch die Bedeutung der Insektenbesiedlung des Waldes vor allem für die Beurteilung der Forstschutzsituation ständig zunehmen dürfte.

Einen solchen großen Wissensschatz über den Wald in einem sehr preiswerten Bande in seiner Bibliothek zu besitzen, sollte sich kein Entomologe entgehen lassen.

B. Klausnitzer

---

*Inhalt:* KAMES, P., Das erste Insekten-Schongebiet der DDR für den Schwarzapollo *Parnassius mnemosyne* L. im Harz, S. 117; WITSACK, W., Eine quantitative Keschermethode zur Erfassung der epigäischen Arthropoden-Fauna, S. 123; Buchbesprechungen, S. 128.

---

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden  
Herausgeber: Kulturbund der DDR, Bezirksleitung Dresden  
Redaktion: Dr. Bernhard Klausnitzer (verantwortlicher Redakteur),  
Dr. W. Ebert, StR. Dipl.-Päd. W. Heinicke  
Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Gerrit Friese, Dr. Heinz Hiebsch,  
Prof. Dr. Fritz-Paul Müller und Prof. Dr. Ulrich Sedlag

Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Bernhard Klausnitzer, 8020 Dresden, Lannerstraße 5 – In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,- M, einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Kulturbund der DDR, Fachgruppe Entomologie. – Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. – Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. – Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. – Anzeigenaufnahme kostenlos. III-4-9-2379-07

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Werner, Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 128-132](#)